

Überblick über die Aktivitäten von map-F im letzten Jahr

Sie können sich erinnern: Im September 2017 haben die Stimmberechtigten im Kanton Zürich abgestimmt, dass vorläufig Aufgenommene nur noch Asylfürsorge, anstatt Sozialhilfe erhalten sollen. Ein wichtiges Argument im Abstimmungskampf war, dass dadurch der Druck, sich zu integrieren, grösser würde. Damals wurden mögliche Auswirkungen in Politik und Öffentlichkeit anhand abstrakter und oft fragwürdiger Darstellungen diskutiert. Menschen wie Muhammad Abdulghani leben heute ganz real mit diesen Auswirkungen. Finanziell auf das absolute Existenzminimum gesetzt. Ihrer gesellschaftlichen Teilhabe und individueller Freiheiten beraubt.

map-F unterstützt vorläufig Aufgenommene auf zwei Ebenen. Die Anlaufstelle an der Dienerstrasse 59, die zwei Tage der Woche in Betrieb ist berätet und unterstützt Personen, die direkt vom neuen Gesetz betroffen sind. Im vergangenen Jahr war map-F im Kontakt mit ca. 50 vorläufig Aufgenommenen und ca. doppelt so vielen Freiwilligen, Fachpersonen und anderen Organisationen. Abgesehen von rechtlicher- und Sozialberatung im Einzelfall setzen wir uns andererseits auch mit Sensibilisierungs- und Monitoringarbeit für die Anliegen von Menschen mit einer vorläufigen Aufnahme ein. Denn die beste Beratung nützt wenig, wenn die gesetzlichen Bestimmungen keinen Spielraum lassen. Durch Öffentlichkeitsarbeit gesellschaftlichen und politischen Druck aufzubauen, zählte darum auch während des letzten Jahres zu unseren Kernaufgaben. Mit Ihrer Unterstützung bleiben wir dran!

November 18

Informations- und Diskussionsabend in der Autonomen Schule

Wir machen unser Verein unter Direktbetroffenen bekannt und informieren Unterstützer*innen

Teilnahme am Podiumsgespräch „What the F?“ der Freiplatzaktion Zürich

Wir diskutieren mit Aktivist*innen und Betroffenen die Absurditäten des F-Status

März 19

Teilnahme am Vernetzungstreffen „Flucht und Integration“ in Zürich

Wir stärken unsere Netzwerke zu anderen Organisationen aus dem Migrations- und Asylbereich

April 19

Veröffentlichung unseres zweiten Monitoringberichts

„Situation vorläufig aufgenommener Kinder und Jugendlicher“

Artikel im Tagesanzeiger „Integration behindern statt fördern“

zu unserem zweiten Monitoringbericht

Artikel in der Limmattaler Zeitung „Asylfürsorge gefährdet Wohl von Kindern“

zu unserem zweiten Monitoringbericht

Fernsehbericht in Tele Züri „Asylfürsorge erschwert Integration“

zu unserem zweiten Monitoringbericht



Mai 19

map-F Veranstaltung im Rahmen des 1.Mai Festes in Zürich „F-Ausweis – Leben am Rand der Gesellschaft“ mit ca. 150 Zuhörenden.

Wir halten unsere **erste Mitgliederversammlung** in der Autonomen Schule Zürich ab. Danke an alle unsere Mitglieder!

Referat am Alumni-Forum der Zürcher Hochschule der Angewandten Wissenschaften im Volkshaus vor ca. 300 Personen. Wir tragen die Anliegen von vorläufig Aufgenommenen in die Hochschulwelt hinaus

September 19

Teilnahme am **Lauf gegen Rassismus** mit einem Informationsstand und auf Spendsuche. Danke an alle Läufer*innen und Spender*innen!

Artikel des Tagesanzeigers zur Überlastung der Hilfswerke seit der Sozialhilfekürzung für vorläufig Aufgenommene aufmerksam. Wir bringen darin unsere Erfahrung aus dem Vereinsalltag ein

Oktober 19

Artikel im Rundschreiben der Freiplatzaktion Zürich.

Wir nehmen insbesondere kritisch Stellung zu den Plänen des Bundesrates, das Reiseverbot für Menschen mit einer vorläufigen Aufnahme weiter zu verschärfen

November 19

Vernehmlassungsantwort zu einem Gesetzesentwurf des Bundes, welcher weitere Einschränkungen der Reisemöglichkeiten von vorläufig Aufgenommenen mit sich bringen würde.

Wir sind an den **Vorbereitungen für unseren dritten Monitoringbericht und planen das Projekt “Leben als Vorläufige”**

* alle erwähnten Medienartikel finden Sie auf unserer Website unter www.map-f.ch zum Nachlesen